

Mit Rollstuhlparkplatzdaten den Alltag erleichtern

Autor(en): **Estermann, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **115 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-685946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Rollstuhlparkplatzdaten den Alltag erleichtern



Abb. 1: Rollstuhlparkplatz: Urban Kägi (rechts) und Hans Estermann.
 Fig. 1: Parking publiques pour personnes handicapées: Urban Kägi (droite) et Hans Estermann.

Im Jahr 2008 gelangten Urban Kägi, Rollstuhlfahrer, und Stefan Keller, Professor an der HSR Hochschule für Technik, mit der ambitionierten Projektidee «Wheelnet» an den IGS-Vorstand. Damit rückte uns sofort die Frage der möglichst barrierefreien Mobilität von Rollstuhlfahrern ins Bewusstsein. Gehbehinderte Menschen sind zur Verbesserung ihrer Mobilität auf Informationen zur Parkierung, zu Zugängen, zu bewältigbaren Wegen, zugänglichen Toiletten usw. angewiesen. Die IGS erklärte sich sofort bereit, bei einer Erhebung diesbezüglicher Geodaten mitzuhelfen. Mit der Zusage des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), das Projekt zu unterstützen, startete im 2010 die Realisierung. Die ursprüngliche Projektidee «Wheelnet» wurde auf die schweizweite Rollstuhlparkplatzerfassung und Datenbereitstellung fokussiert. Von nun an hiess das Projekt «rollstuhlparkplatz.ch». Die Geometerschaft zeigte sich begeistert und erklärte sich bereit, in freiwilliger und unbezahlter Arbeit die Rollstuhlparkplätze zu erfassen. In einer umfangreichen Erfassungsaktion wurden Tausende von Park-

platzdaten erhoben und in hoher Qualität bereitgestellt. Im würdigen Rahmen des Jubiläums «100 Jahre Amtliche Vermessung» im Jahr 2012 konnte das Portal «rollstuhlparkplatz.ch» in Betrieb genommen und gefeiert werden. Das einzigartige Projekt mit einer schweizweiten Datenerhebung und Web-Bereitstellung stiess auf sehr viel positives Echo. Dank weiterer Unterstützungen und Partnerschaften konnte schliesslich im

2015 das Teilprojekt Crowdsourcing in Angriff genommen werden. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Paraplegikervereinigung SPV und der Einbindung ihrer App «Paramap» mit Crowdsourcing-Funktionalität konnte ein zusätzlicher Kanal für die Nachführung der Rollstuhlparkplatzdaten aufgebaut werden, der die Arbeiten vereinfacht und möglichst aktuelle Datensätze herbeiführt. Damit sollen auch noch die letzten Lücken geschlossen werden können. Dank dem Engagement unseres Mitgliedes Maurice Barbieri, ehemaliger IGS-Präsident und heutiger Präsident der europäischen Geometerorganisation (CLGE), konnte die Projektidee auf ganz Europa ausgeweitet werden. Inzwischen werden im Rahmen des Projektes «BlueParking» bereits in mehreren Ländern ebenfalls Webplattformen aufgebaut und betrieben. Ein Erfolg von «rollstuhlparkplatz.ch» stellt keine Selbstverständlichkeit dar und wurde nur dank der Mitarbeit der Mehrheit der Geometerbüros und weiterer Organisationen der amtlichen Vermessung möglich. Ihnen gebührt allen ein ganz grosses Dankeschön.

Hans Estermann

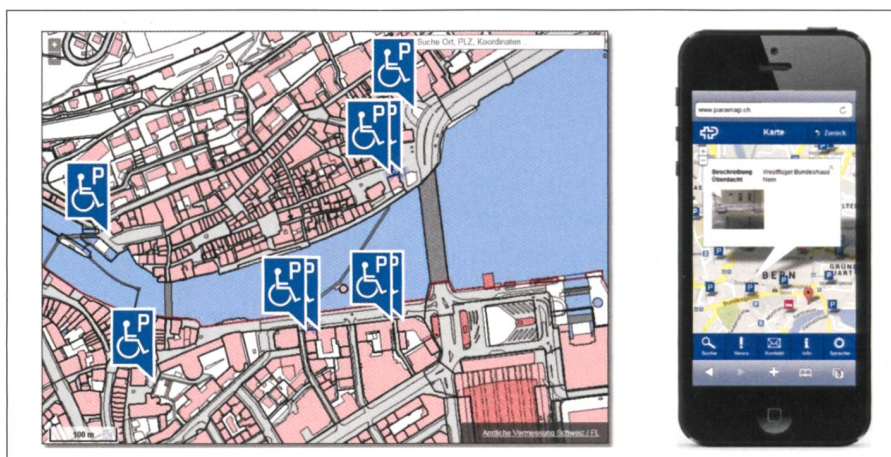


Abb. 2: Rollstuhlparkplatz.ch.
 Fig. 2: Placehandicape.ch.